

Presseinformation

Griechenland – Hohe Investitionen mit Wachstumspotential für medizinische Geräte und Verbrauchsmaterialien

München, 04. Mai 2007 – Die hohen Investitionen für die Erneuerung und Modernisierung von privaten Gesundheitseinrichtungen, aber auch die entsprechenden Maßnahmen der öffentlichen Krankenhäuser im Rahmen der Subventionen des 3. Gemeinschaftlichen Förderkonzepts beeinflussen positiv die Entwicklung der Branche in Griechenland. Die Wachstumsrate im Vertrieb von medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterialien betrug in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 13,96 %. Das belegt eine aktuelle Studie zum griechischen Markt für medizinische Geräte und Verbrauchsmaterialien, welche von Hellastat erstellt wurde und gemeinsam mit **INTZEIDIS Consulting** herausgegeben wird.

Der Markt wird dominiert von Produkten von multinationalen Unternehmen bei gleichzeitig begrenzter inländischer Produktionsaktivität. Im Jahr 2005 sind die Umsätze gegenüber 2004 um 5,27% gestiegen (1.239 Mrd. Euro). Negativ haben sich die Nettoverdienste vor Steuern der Branche gegenüber 2004 (-20%) entwickelt (bei 125,8 Mil.), die auch einen Rückgang des entsprechenden Bruttogewinns von 8,8% auf 5,3% gegenüber dem Vorjahr zur Wirkung hatte. Obwohl die Depitorenlaufzeit sich gegenüber dem Vorjahr von 384 Tage auf 320 Tage verbessert hat, ist und bleibt die Liquidität das größte Problem, mit der die Branche zum Kämpfen hat.

Für die kommenden Jahren rechnet Hellastat und **INTZEIDIS Consulting** mit einer weiteren positiven Entwicklung der Branche – die sei vor allem auf die rapide technologische Entwicklung, vor allem im Bereich der Biomedizin zurückzuführen. Außerdem werden im Rahmen des Zukünftigen 4. Gemeinschaftlichen Förderkonzepts landesweit neue Finanzierungsmittel zu Verfügung gestellt. Die Studie ist über **INTZEIDIS Consulting** (bitte Mail an marktstudien@intzeidis.de) erhältlich.